



Hannover im März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus gegebenem Anlass möchten wir Sie daraufhin sensibilisieren, dass die derzeitige sehr unsichere Lage, welche durch den neuen Coronavirus ausgelöst wurde, weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit auch im Securitybereich einfordert.

Für Fragen zu diesen Themen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung, wobei das Angebot des Wirtschaftsschutzes zu individuellen und vertraulichen Gesprächen unberührt bleibt.

Ihr Wirtschaftsschutz-Team



Niedersächsische Verfassungsschutzbehörde

Ransomware / Erpressungssoftware

Die derzeit durch den Coronavirus (Homeoffice, Quarantäne, Notbesetzung, Arbeitsverdichtung etc.) sehr angespannte Lage könnte durch Cyberkriminelle ausgenutzt werden. Eingeleitet werden Ransomwareangriffe häufig durch E-Mails, welche Drohszenarien andeuten oder aber benötigte bzw. sehr informative Inhalte oder Waren versprechen. Beide Szenarien sind im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus leicht herzustellen.

Bsp.: „Androhung von Firmenschließungen“, „Angebot von Desinfektionsmittel“ oder „Notfallmaßnahmen bei Infektion“

Fazit / Hinweise:

- Seien Sie sehr wachsam im Umgang mit solchen E-Mail.
- Prüfen Sie Relevanz, Betreff, Absender, Dringlichkeits- oder Drohformulierungen. Beim Zögern oder Zweifeln über die „Ehrlichkeit“ öffnen Sie diese E-Mail nicht oder bei dringendem Bedarf nur auf einem vom Netz getrennten alleinstehenden Rechner. Falls dieser „Standalone“-Rechner dann befallen oder verschlüsselt wird, ist der Schaden auf dieses Gerät begrenzt und der Ausgangszustand dort leicht wiederherzustellen.
- Versorgen Sie sich nur bei den amtlichen Stellen mit Informationen. (I. S. v.: Das Robert Koch Institut wird Ihnen keine Mail zusenden, falls Sie sich nicht selber im dortigen Verteiler eingetragen haben.)
- Geben Sie diese Hinweise an alle Ihre Beschäftigten weiter.
- Es gibt zwar Zeitungsmeldungen darüber, dass „Ransomware-Erpresser angeblich Krankenhäuser, wegen der Corona-Krise, in Ruhe lassen wollen / Ganoven-Ehre“ (Quelle: <https://winfuture.de/news,114773.html>). Verlassen Sie sich auf keinen Fall auf solche Hinweise! Sie sollten sich auf jeden Fall (Krankenhaus oder nicht) vor o. a. Risiken schützen.
- Beachten Sie weitere diesbezügliche Hinweise auf den behördlichen Internetangeboten z. B. „RATGEBER INTERNETKRIMINALITÄT“ (LKA Niedersachsen) oder www.bsi-fuer-buerger.de.